

# RS Lvwg 2014/10/30 VGW- 021/036/27871/2014

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.10.2014

## Rechtssatznummer

1

## Entscheidungsdatum

30.10.2014

## Index

50/01 Gewerbeordnung

40/01 Verwaltungsverfahren

## Norm

GewO 1994 §367 Z25

AVG §32

VStG §19

1. GewO 1994 § 367 heute
2. GewO 1994 § 367 gültig ab 01.11.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 66/2025
3. GewO 1994 § 367 gültig von 01.10.2018 bis 31.10.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 45/2018
4. GewO 1994 § 367 gültig von 01.05.2018 bis 30.09.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 94/2017
5. GewO 1994 § 367 gültig von 01.01.2018 bis 30.04.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 94/2017
6. GewO 1994 § 367 gültig von 18.07.2017 bis 31.12.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 94/2017
7. GewO 1994 § 367 gültig von 29.12.2015 bis 17.07.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 155/2015
8. GewO 1994 § 367 gültig von 10.07.2015 bis 28.12.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 81/2015
9. GewO 1994 § 367 gültig von 12.07.2013 bis 09.07.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 125/2013
10. GewO 1994 § 367 gültig von 14.09.2012 bis 11.07.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 85/2012
11. GewO 1994 § 367 gültig von 01.01.2011 bis 13.09.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2010
12. GewO 1994 § 367 gültig von 19.08.2010 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 66/2010
13. GewO 1994 § 367 gültig von 16.06.2010 bis 18.08.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 39/2010
14. GewO 1994 § 367 gültig von 01.01.2009 bis 15.06.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 68/2008
15. GewO 1994 § 367 gültig von 27.02.2008 bis 31.12.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 42/2008
16. GewO 1994 § 367 gültig von 30.06.2007 bis 26.02.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2007
17. GewO 1994 § 367 gültig von 15.01.2005 bis 29.06.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 131/2004
18. GewO 1994 § 367 gültig von 30.11.2004 bis 14.01.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 131/2004
19. GewO 1994 § 367 gültig von 15.06.2003 bis 29.11.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2002
20. GewO 1994 § 367 gültig von 01.08.2002 bis 14.06.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2002

21. GewO 1994 § 367 gültig von 01.01.2002 bis 31.07.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 136/2001
22. GewO 1994 § 367 gültig von 01.09.2000 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/2000
23. GewO 1994 § 367 gültig von 01.07.1997 bis 31.08.2000 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 63/1997
24. GewO 1994 § 367 gültig von 19.03.1994 bis 30.06.1997

1. AVG § 32 heute
2. AVG § 32 gültig ab 01.02.1991

1. VStG § 19 heute
2. VStG § 19 gültig ab 01.07.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VStG § 19 gültig von 01.01.2012 bis 30.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2011
4. VStG § 19 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.2011

### **Rechtssatz**

Zum Vorbringen der Vertreterin des Bf, bei der Auflage Nr. 18 sei kein bestimmter Intervallzeitraum angegeben, sie würden diese Auflage so lesen, dass ein solcher Befund nur einmal pro Jahr zu erstellen sei (und sei daher im Jahr 2013 noch Zeit gewesen) ist anzumerken, dass die im vierten Satz der Auflage Nr. 18 des Bescheides vom 14.10.2011 durch das Merkmal „einmal jährlich“ ausgedrückte Jahresfrist mit der durchgeführten Kapazitätskontrolle bzw. dem der Kapazitätskontrolle entsprechenden Tag im Jahr zu laufen beginnt. Bei der Berechnung der Jahresfrist ist in Ermangelung einer anderslautenden Regelung die Bestimmung des § 32 AVG heranzuziehen, sodass sich das angefochtene Straferkenntnis hinsichtlich der Festlegung des Endes der in Rede stehenden Frist als nicht rechtswidrig erweist (vgl. zum Ausdruck „mindestens einmal monatlich“ das Erkenntnis des VwGH vom 11.10.1983, Zl. 1181/80, VwSlg. 11177A/1983). Zum Vorbringen der Vertreterin des Bf, bei der Auflage Nr. 18 sei kein bestimmter Intervallzeitraum angegeben, sie würden diese Auflage so lesen, dass ein solcher Befund nur einmal pro Jahr zu erstellen sei (und sei daher im Jahr 2013 noch Zeit gewesen) ist anzumerken, dass die im vierten Satz der Auflage Nr. 18 des Bescheides vom 14.10.2011 durch das Merkmal „einmal jährlich“ ausgedrückte Jahresfrist mit der durchgeführten Kapazitätskontrolle bzw. dem der Kapazitätskontrolle entsprechenden Tag im Jahr zu laufen beginnt. Bei der Berechnung der Jahresfrist ist in Ermangelung einer anderslautenden Regelung die Bestimmung des Paragraph 32, AVG heranzuziehen, sodass sich das angefochtene Straferkenntnis hinsichtlich der Festlegung des Endes der in Rede stehenden Frist als nicht rechtswidrig erweist vergleiche zum Ausdruck „mindestens einmal monatlich“ das Erkenntnis des VwGH vom 11.10.1983, Zl. 1181/80, VwSlg. 11177A/1983).

### **Schlagworte**

Berechnung von Jahresfristen in Bescheiden, § 32 AVG anwendbar

### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:LVWGWl:2014:VGW.021.036.27871.2014

### **Zuletzt aktualisiert am**

18.11.2014

**Quelle:** Landesverwaltungsgericht Wien LVwg Wien, <http://www.verwaltungsgericht.wien.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)